

# Heuhotel und Sommerküche

Donnerstag, 30.06.2016

**Seit zwei Jahren werkelt Mike Salomon auf dem Gelände der Schwesternhäuser in Kleinwelka. Jetzt macht er Pause – und startet eine Kulturoffensive.**

Von Madeleine Arndt



Mike Salomon startet eine Kulturoffensive und lädt ab sofort sonntags von 14 bis 19 Uhr in den Garten der Schwesternhäuser Kleinwelka zum Tanztee ein.

© Robert Michalk

**Kleinwelka.** Ein Bett aus Heu piekt. Oder? „Nein, es schläft sich sehr gut. Und dann dieser Duft“, schwärmt Michel du Chesne. Es ist halb elf und der freiberufliche Kameramann und Fotograf ist gerade aus einem Heulager im Bauwagen herausgeklettert. Das ist das neue Heuhotel im sommerfrischen Garten der Schwesternhäuser in Kleinwelka. Willkommen im wildromantischen Reich von Mike Salomon.

Der Künstler und Kulturentwickler war vor gut zwei Jahren in die Schwesternhäuser am Zinzendorfplatz eingezogen. Er hat das ehrgeizige Ziel, dem leer stehenden Gebäudeensemble, das der Herrnhuter Brüdergemeine gehört, neues Leben einzuhauchen. Auf den ersten Blick hat sich auf dem Gelände zwischen den sechs braungrauen Häusern nicht viel verändert, auf den zweiten Blick dann doch einiges. So können Gäste in diesem Jahr im Hof den Badwagen benutzen. Der überrascht durch seine nostalgische Ausstattung mit dicken goldgerahmten Spiegeln an lila

Tapete und antik anmutender Klopapierhalterung.

Im Garten steht unter einem weißen Zelt eine Kochnische mit Sitzgruppe und Abwaschtisch. Die Sommerküche, wie Mike Salomon erklärt. Am Anbau des Apothekenhauses strahlen aus hellem Holz die neuen Tore. Dahinter liegt jetzt die Ferienwohnung Nummer zwei. Im Erdgeschoss steht ein verschnörkeltes Stahlbett mit weißem Baldachin vor unverputzten Granitsteinwänden. Eine steile Holzterasse führt ins Obergeschoss, deren Einrichtung und grob gezimmerte Holzbetten an eine Bauernstube erinnern. Eine Tür führt zur ersten Ferienwohnung, die im vorigen Jahr mit einem Potpourri aus alten Möbelstücken ausgestattet wurde. Bis zu acht Leute könnten nun im Apothekenhaus übernachten. Die Kosten liegen bei rund 70 Euro pro Wohnung und Nacht, im Heuhotel zahlt man übrigens die Hälfte. Bei den einen ruft solch nostalgisch-rustikaler Charme ein kribbelndes Gefühl von Freiheit, Abenteuerlust und Aussteigertum hervor. Bei anderen ist diese Art von Lebenskunst in maroden Häusern eher Anlass für den fluchtartigen Rückzug. Aber diese anderen will Mike Salomon auch gar nicht mit seinem Zukunftsentwurf für die Schwesternhäuser ansprechen.

## **Pächter gesucht**

An Ideen fehlt es dem Kulturentwickler nicht. Zum Beispiel plant er einen Audioguide, der über Smartphones laufen soll. An verschiedenen Stationen könnten die Besucher sich mittels Audioguide über die Geschichte des Ortes weiterbilden und einen Einblick erhalten, wie hier damals junge Mädchen und ledige Frauen in der Glaubensstradition der Herrnhuter Brüdergemeine gelebt und gearbeitet haben. Aber in erster Linie geht es dem Künstler um den Erhalt der Bauten. „Wir suchen nach kulturrainen Investoren.“ Mike Salomon sei da voller Hoffnung. Schließlich verfügt Kleinwelka mit seinem Saurierpark über touristisches Potenzial. So könnte aus der Villa Anna, dem vorderen Eckhaus am Zinzendorfplatz, eine Familienpension mit künstlerisch gestalteten Räumen entstehen. „Jetzt geht es in die Vermarktung“, sagt der Mann, der das Wort Vermarktung nicht leiden kann. Und fügt hinzu: „Ich versuche Investoren und Pächter für die einzelnen Gebäude zu finden.“ Vielleicht Idealisten wie er, die hier wohnen, leben und arbeiten wollen. Ein schwieriges Unterfangen für den Kulturentwickler, der von sich selbst sagt, dass er eigentlich kein Gemeinschaftstyp sei. Und so versucht Salomon, mit schmalem Geldbeutel zu erhalten, was erhaltenswert ist. Auf keinen Fall möchte er die Häuser entseelen, wie er es ausdrückt. Schließlich seien die zwischen 1770 und 1896 errichteten Gebäude historisch wertvoll. Es handle sich um das letzte noch weitestgehend im Originalzustand erhaltene Chorhausensemble einer Herrnhuter Koloniegründung in Deutschland.

## **Kultur & Kuchen**

Seine Bauoffensive hat Mike Salomon jetzt unterbrochen. Am Sonntag beginnt er die Kulturoffensive in Form einer neuen Veranstaltungsreihe. Vergangenes Jahr gab es das Sommercafé, nun folgt der Kultursommer. Alles ist vorbereitet. Der Rasen ist gestutzt, die Tische stehen, ein Kronleuchter schmückt die Birke, Schilder weisen den Weg zur Toilette und Bar. Bis zum 21. August lädt Mike Salomon sonntags zum Tanztee ein. Von 14 bis 19 Uhr legen dann im Garten DJs aus der Berliner und Dresdner Tangoszene auf. Dazu gibt es Kaffee, Tee und Kuchen. Am 9. Juli findet außerdem eine Lesung mit Kurt Mondaugen und Simone Weißenfels statt. Jazz gibt es am 23. Juli beim Konzert mit Hartmut Dorschner und Günter Baby Sommer. Der Mime Rainer König tritt am 20. August auf. Beginn ist jeweils 20 Uhr.

Tanztee, sonntags 14 bis 19 Uhr, freier Eintritt;

[www.schwesternhäuser.de](http://www.schwesternhäuser.de)

[zur Startseite](#)

Dank Smart Home sehen Wohnung und Haus belebt aus, auch wenn Sie gar nicht zuhause sind. Die intelligente Haussteuerung verknüpft dafür Sensoren, Lampen, Rollläden und vieles mehr. Und über Ihr Smartphone haben Sie auch im Urlaubsort ein Auge auf Ihr Heim [Mehr erfahren](#)